

Persönliche Erklärung

Lieber Vorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen,

lieber Gemeindevorstand, liebe Gäste,

heute ist unsere letzte Sitzung für dieses Jahr und es ist immer eine gute Gelegenheit zum Jahresende Bilanz zu ziehen.

Wir haben in diesem Jahr wieder viele Beschlüsse gefasst. Die meisten Beschlüsse erfolgten nach Beratung in den Ausschüssen einstimmig. Natürlich wurden auch Diskussion geführt und einzelne Beschlüsse nur mit der Mehrheit der Koalition beschlossen und umgesetzt. Dies ist in der parlamentarischen Arbeit normal und zeigt auch immer wieder, die unterschiedlichen Meinungen der einzelnen Parteien, der einzelnen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, auf.

Ich habe es allerdings, in meiner 7-jährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Parlament noch nie erlebt, dass ein Beschluss des Parlamentes einfach so ignoriert wird und ganz offen und sogar schriftlich, die Umsetzung eines Beschlusses von Seiten der Verwaltung verweigert wird.

Um den beschlossenen CDU-Antrag nicht umsetzen zu müssen, werden Gründe, Ausreden und Behauptungen aufgezeigt. Hier wird ganz klar die Arbeit des Parlamentes mit Füßen getreten. Das Parlament ist und bleibt das höchste Gremium unserer Gemeinde. Auch wenn es dem ein oder anderen nicht passt, wir leben immer noch in einer Demokratie.

Alle die, die wir hier sitzen, sollten dafür dankbar sein.

Jeder von uns hat Rechte und Pflichten. Jeder von uns sollte immer im Interesse unserer Gemeinde handeln. Dafür sind wir gewählt worden und haben das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger bei der letzten Wahl erhalten.

Auch die Verwaltung hat Rechte und Pflichten. Eine Pflicht ist es, Beschlüsse des Parlamentes umzusetzen.

Ich habe schriftlich, im Namen der CDU- Fraktion, auf unsere Rechte hingewiesen.

Dies hatte leider nur zur Folge, das Behauptungen aufgestellt und Aussagen getroffen wurden, von dessen angeblichen Regeln ich, in den letzten 7 Jahren, noch nie etwas gehört habe.

Daraufhin habe ich unserem Vorsitzenden Alf Wichmann einige Grundsatzfragen gestellt und um Beantwortung gebeten. Diese Fragen wurden leider nicht beantwortet. Ich habe dann nochmals um Beantwortung gebeten – doch auch dieser Bitte wurde nicht gefolgt.

Uns wurde immer nur nahe gelegt, eine Dienstaufsichtsbeschwerde bei der Kommunalaufsicht einzureichen.

Auch dies wäre übrigens ein ganz normaler Vorgang.

Um gewisse Grundsatzfragen zu klären, werden wir, die CDU- Fraktion, unseren Vorsitzenden bitten, im neuen Jahr den Ältestenrat einzuberufen.

Bei diesem Gespräch sollten wir versuchen eine Basis schaffen, um in Zukunft wieder vertrauensvoll zusammen arbeiten zu können.

Alle sind gleich, nur manche sind gleicher - lassen wir nicht gelten.

Aus diesen genannten Gründen, werden wir im Anschluss an die Gemeindevertretersitzung dem Vortrag von Herrn Wackerfuß lauschen, aber auf das gemütliche Beisammensein verzichten.

Wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder die parlamentarischen Gepflogenheiten und das demokratische Verständnis in unserem Parlament Einzug hält.

Allen Kolleginnen und Kollegen, dem Gemeindevorstand sowie der Verwaltung und den Gästen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und einen guten Start ins neue Jahr.